

Rund um den Langkofel

Veröffentlicht am [22. Juni 2016](#)

Die Wanderung beginnt bei dem großen Parkplatz knapp unterhalb des Sellajochs. Wir hatten den Wanderführer nicht richtig gelesen und weiter oben an der Passhöhe geparkt. Da dort nirgendwo Wanderschilder angebracht waren, mussten wir eine Zeitlang suchen, um den richtigen Weg zu finden. Der Weg führt zunächst durch die „[steinerne Stadt](#)“. Dies ist ein Gebiet eines ehemaligen Bergsturzes. Das erste Ziel, die [Toni Demetz Hütte](#), kann man von hieraus schon gut sehen. Es fehlen nur noch ca. 400 hm. Die haben es allerdings in sich, denn der Weg wird zunehmend steiler. Man hat das Gefühl fast senkrecht hochzusteigen. Oben angekommen auf fast 2700m liegt noch eine Menge Schnee.



Am Rifugio Toni Demetz

Der Abstieg auf der Nordseite ist gar nicht so einfach. Denn es geht genauso steil wieder hinunter; allerdings jetzt über ein riesiges Schneefeld. Gut das wir beide Wanderstöcke dabei haben. Unterwegs kommt uns die Bergwacht entgegen, die zwei Leute suchen die um Hilfe gerufen haben.



Abstieg über die Langkofelscharte



Nordseite der Langkofelscharte

Auf der [Langkofelhütte](#) machen wir Rast und Essen auch was. Auf- und Abstieg war doch ziemlich anstrengend.



Langkofelhütte



Ab hier führt der Weg um den [Langkofel](#) herum. Es geht immer wieder über Geröllfelder und ganz nah am Fels entlang.



Wanderweg auf der Nordseite des Langkofel

Der ganze Weg ist im Wanderführer als „leicht“ und „für Kinder“ geeignet beschrieben. Aber unserer Meinung muss da irgendwas verwechselt worden sein. Der Abstieg im Schnee und auch der weitere Weg ist anstrengend und nicht einfach. Wer den Weg mit Kindern geht bekommt bestimmt ein Problem. Wir sind jedenfalls ziemlich k.o. und beschliessen es Morgen etwas ruhiger angehen zu lassen.